



**Patienten-
anwaltschaft**
Kärnten

TÄTIGKEITS- BERICHT

2023

INHALTS- VERZEICHNIS

S. 5	Vorwort
S. 6	Überblick 2023
S. 8	Kennzahlen
S.10	Vergleich des Jahres 2023 mit dem Vorjahr 2022
S.12	Ergebnisse
S. 14	1 – Intramuraler Bereich
S. 21	2 – Extramuraler Bereich
S. 21	3 – Sonstige
S. 22	Sitzungen und Öffentlichkeitsarbeit 2023
S. 23	Gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten
S. 24	Das Team

2023

Patienten-anwaltschaft Kärnten

€ 598.642.-

Entschädigungen für
Patient:innen

280.000 Seiten

Behandlungs-
dokumentationen

4.500

Beratungen

337

Erledigungen

360

Patientenakten

74

Vorträge/Sitzungen/
Informations-
veranstaltungen

Personalstand

4,5

VORWORT

Kärnten ist ein wunderschönes Land, ein starker und vielfältiger Standort. Das tragen wir über unser Standortmarketing gerade intensiv und mit viel Selbstvertrauen in die Welt. Uns geht es nämlich darum, die Attraktivität Kärntens konsequent weiterzuentwickeln und auch zu präsentieren, um so auch dringend benötigte Fach- und Arbeitskräfte ins Land zu holen. Außerdem wollen wir gemeinsam mit unseren Nachbarn gezielt Zukunftschancen – insbesondere jene durch die Koralmbahn – nutzen. Kärnten ist ein sicheres, familien- und kinderfreundliches Wirtschafts-, Tourismus-, Forschungs-, Bildungs- und Lebensland. Ein ganz wesentlicher Faktor, ohne den dabei buchstäblich nichts gehen würde, ist die hochqualitative Gesundheitsversorgung. Meinen Dank, meine Wertschätzung und Hochachtung möchte ich allen Menschen ausdrücken, die in diesem Bereich tätig sind. Als öffentliche Hand sind wir uns bewusst, dass es mit großen Herausforderungen verbunden ist, die hohe Qualität in der Gesundheitsversorgung aufrechtzuerhalten sowie diese effizient weiterzuentwickeln. Es sind aber Herausforderungen, denen wir uns im breiten Miteinander stellen müssen – und wir tun das auch. Wichtig dabei – und das nicht nur im Sinne der Patientinnen und Patienten – sind Transparenz sowie der geradlinige Umgang mit allem Rechtlichen rund um medizinische Behandlungen. Zehn Jahre lang hat Angelika Schiwek genau darauf als Patientenanwältin des Landes Kärnten mit ihrem Team geachtet. Der vorliegende Tätigkeitsbericht ist ihr letzter vor der Pensionierung. Namens des Landes, aber auch persönlich, möchte ich ihr und ihrem gesamten Team herzlich für ihr großes Engagement und ihre hochprofessionelle Arbeit danken. Die Patientenanwaltschaft und unser Gesundheitswesen sind verlässliche Partner für die Patientinnen und Patienten in den Krankenhäusern wie bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.

Dr. Peter Kaiser,
Landeshauptmann von Kärnten

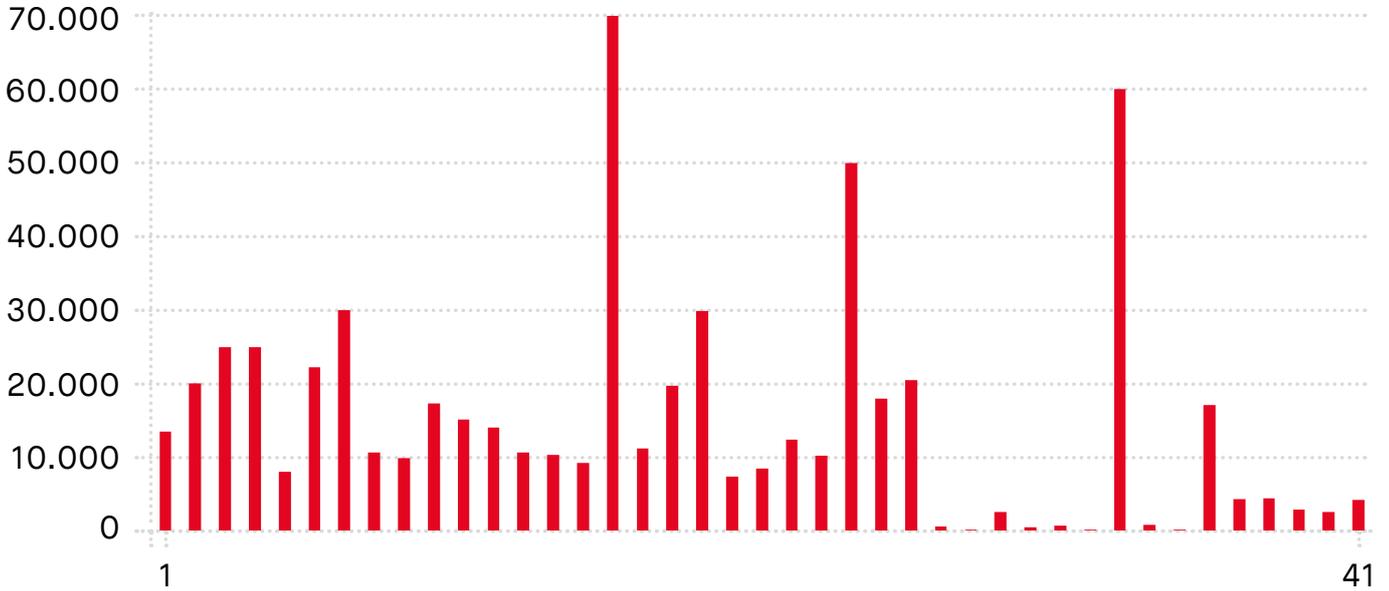


Foto: Büro LH Kaiser/Filipovic

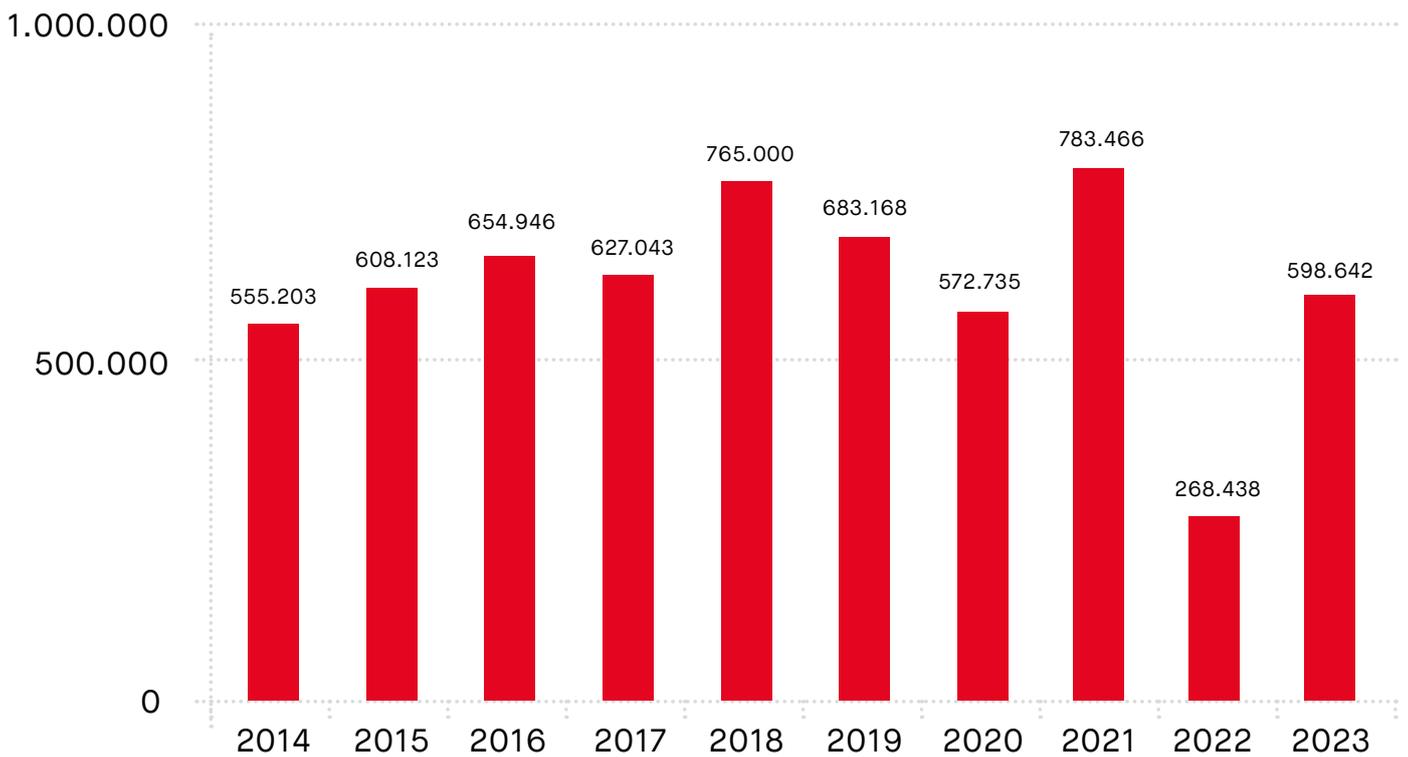
ÜBERBLICK

- Der Tätigkeitsbericht ist in seiner Form mit allen vorangegangenen Tätigkeitsberichten seit 2014 vergleichbar. Der Tätigkeitsbericht 2023 ist der letzte unter meiner zehnjährigen Verantwortung.
- 360 aktenmäßige Anliegen von Patient:innen sind eine geringfügige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Mit 4500 Beratungen haben diese um 10 % zugenommen.
- € 598.642.- ist der Gesamtbetrag, der an die Patient:innen vermittelten Entschädigungsleistungen. Dies bedeutet eine 120%ige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis entspricht damit wieder dem 10 Jahresdurchschnitt. Der Anteil der Entschädigungen aus dem Härtefonds betrug € 498.000.- und jener aus Schadenersatz und anderen Rechtstiteln € 100.650.-.
- 41 Patient:innen erhielten eine Entschädigung, exakt gleich viele wie im Vorjahr. Im Durchschnitt wurde im Jahr 2023 an jede Patient:in ein Betrag von € 14.600.- ausbezahlt.
- 30 Härtefondsanträge wurden eingebracht. Dies waren um 30 % mehr als im Vorjahr. 25 Härtefondsanträge wurden vom Härtefallgremium verhandelt und positiv entschieden.
Durch eine Änderung der Richtlinien für eine Entschädigung in Härtefällen wurde das Ausmaß der Entschädigungsleistungen für den Einzelfall erhöht und zwar von € 35.000.- auf € 50.000.- und in Schadensfällen mit besonders schwerwiegendem Verlauf und/oder bei Vorliegen von außergewöhnlichen sozialen Härten von € 70.000.- auf € 100.000.-. Des Weiteren ist nun für die bisher vorgesehene 10%ige Erhöhung der Entschädigungsleistung eine 20%ige Erhöhung vorgesehen.
- 55 Patientenverfügungen bedeuten einen Anstieg um 45 %.
- 12 Beratungen gab es im Zusammenhang mit Sterbeverfügungen. Für den dafür anfallenden Personal- und Sachaufwand wird vom Bund seit dem Jahre 2023 dem Amt der Kärntner Landesregierung ein Kostenersatz geleistet und wird die Beratung und Errichtung von Sterbeverfügungen durch die Patienten-anwaltschaft Kärnten allen Interessierten kostenlos angeboten.
- 2023 liegen alle statistischen Vergleichszahlen wieder auf einem Niveau wie vor den Corona-Jahren.

ANZAHL UND HÖHE DER ENTSCHÄDIGUNGEN IN EURO 2023



HÖHE DER ENTSCHÄDIGUNGEN IN EURO 2014 - 2023



KENNZAHLEN 2023

Anliegen mit aktenmäßiger Bearbeitung	
neu 2023	360
davon Anträge an den Härtefonds	30
davon Schlichtungsverfahren	0
erledigt	337
davon aus 2018	1
davon aus 2019	0
davon aus 2020	0
davon aus 2021	4
davon aus 2022	79
davon aus 2023	253
in Bearbeitung	116
Anliegen mit Kurzbearbeitungen	
schriftlich	ca. 500
mündlich	ca. 4000
Entschädigungsleistungen, die für Patient:innen erreicht wurden	€ 598.642.-
Sitzungen/Vorträge/ Informationsveranstaltungen	74
Stellungnahmen in sanitätsbehördlichen Errichtungsbewilligungsverfahren von Krankenanstalten und Ambulatorien	11

1 – INTRAMURALER BEREICH

	Neu	HF	S
Landeskrankenanstalten	140	20	0
übrige öffentliche Krankenanstalten	51	10	0
Privatkliniken	5		
Ambulatorien	0		
Gesamt	196	30	0

2 – EXTRAMURALER BEREICH

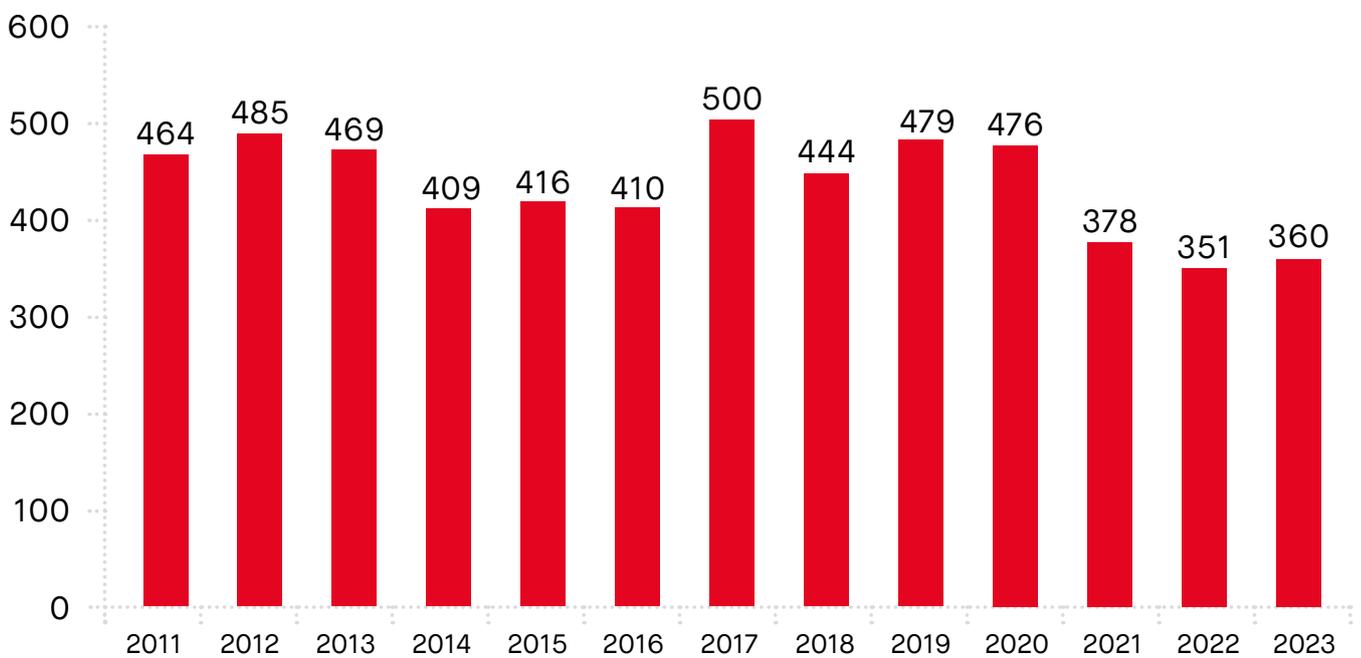
Niedergelassene Ärzt:innen	27
Niedergelassene Zahnärzt:innen	28
Gesamt	55

3 – SONSTIGE 79

HF = Härtefonds
S = Schlichtung

ÜBERSICHT DER GESAMTKENNZAHLEN 2011 - 2023

(Anliegen mit aktenmäßiger Bearbeitung)



VERGLEICH DES JAHRES 2023 MIT DEM VORJAHR 2022

Verglichen werden die größten Abweichungen der Vorsprachezahlen des Jahres 2023 zum Vorjahr 2022 (siehe nächste Seite).

Die Zahlen der Vorsprachen spiegeln die Sichtweise der Patient:innen wider.

ZUNAHME VON PATIENT:INNENVORSPRACHEN

- Im intramuralen Bereich haben die Vorsprachen wie schon im Vorjahr zugenommen und zwar insgesamt um 10 %, davon im Elisabethinen Krankenhaus um 100 %, im Krankenhaus Spittal um 57 % sowie im Klinikum Klagenfurt um 23 %.
- Die medizinischen Vorsprachen haben sich insgesamt um 10 % gesteigert, davon im Klinikum Klagenfurt um 25 % und im Elisabethinen Krankenhaus um 80 %.
- Eine Erhöhung um ca. 300 % gab es wegen Informationswunsch/-mangel im Elisabethinen Krankenhaus, wegen organisatorischer Fragen im Krankenhaus Wolfsberg sowie wegen Pflegefehlern gesamt, wovon überwiegend das Klinikum Klagenfurt betroffen war.
- Die Fachrichtungen, die am stärksten zugenommen haben, waren die Abteilungen für Intensivmedizin/Anästhesiologie (300%), Urologie (150%), Gynäkologie/Geburtsheilkunde (115%), Augenabteilung (100%).
- Im extramuralen Bereich verzeichnet die Neurologie/Psychiatrie eine 300%ige Zunahme.

ABNAHME VON PATIENT:INNENVORSPRACHEN

- Einen Rückgang von ca. einem Drittel gab es im intramuralen Bereich im Krankenhaus St. Veit und bei den medizinischen Vorsprachegründen im UKH und dem Krankenhaus Wolfsberg.
- Um mehr als die Hälfte sind die Vorsprachen gesunken wegen Verrechnung/Kosten, davon im LKH Villach um 400 %.
- Die Fachrichtungen mit den größten Abnahmen waren im intramuralen Bereich die Dermatologie (400 %), gefolgt von der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (75 %) und der Unfallchirurgie (20 %) sowie im extramuralen Bereich die Fachrichtungen Innere Medizin (400 %) und Augen (50 %).

HÄRTEFONDSANTRÄGE

- Bei den Härtefondsansträgen gab es insgesamt eine Erhöhung um 30 %, davon am stärksten betroffen waren das UKH um 400 % und das Klinikum Klagenfurt um 150 %.
- Um 60 % gesunken ist die Zahl der Härtefondsansträge im Krankenhaus Spittal.

PATIENTENVERFÜGUNGEN

- Um 45 % gesteigert wurde die Zahl der verbindlich errichteten Patientenverfügungen.

VERGLEICHSAZAHLEN 2022 2023

1 — INTRAMURALER BEREICH

+20	intramuraler Bereich gesamt	176	196
+17	Landeskrankenanstalten	123	140
+2	übrige öffentliche Krankenanstalten	49	51
+18	Klinikum Klagenfurt	77	95
+7	KH der Elisabethinen	7	14
+4	KH Spittal	7	11
-3	KH St. Veit	8	5
-6	UKH Klagenfurt	21	15

1.4 — VORSPRACHEGRUND

+14	medizinisch gesamt	129	143
+13	Klinikum Klagenfurt	51	64
+4	LKH Villach	23	27
+4	KH der Elisabethinen	5	9
-3	LKH Wolfsberg	9	6
-6	UKH Klagenfurt	20	14
+3	Informationswunsch/-mangel KH der Elisabethinen	1	4
+3	organisatorisches LKH Wolfsberg	0	3
-3	Verrechnung/Kosten	5	2
-4	LKH Villach	4	0
+5	Pflegefehler gesamt	0	5
+3	Klinikum Klagenfurt	0	3
+7	Härtefonds gesamt	23	30
+9	Klinikum Klagenfurt	6	15
+4	UKH Klagenfurt	0	4
-3	KH Spittal	5	2

1.5.2 — FACHRICHTUNGEN

+8	Gynäkologie/Geburtsheilkunde	7	15
+5	Orthopädie	12	17
+4	Neurologie	1	5
+4	Augen	4	8
+3	Intensivmedizin/Anästhesie	0	3
+3	Urologie	2	5
-3	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	1
-4	Dermatologie	4	0
-10	Unfallchirurgie	52	42

2 — EXTRAMURALER BEREICH

+3	Neurologie/Psychiatrie	0	3
-3	Augen	6	3
-4	Innere Medizin	4	0

3 — SONSTIGE

+17	Patientenverfügungen	38	55
-----	----------------------	----	----

ERGEBNISSE

ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN

welche für Patient:innen vermittelt wurden, haben folgende Fachgebiete/Bereiche betroffen:

12 x Orthopädie/Unfallchirurgie davon

- 5x Knie-Totalendoprothesen Operation mit Infektionen und Revisionen
- 1x Hüft-Totalendoprothesen Operation mit Blutung und Nervschädigung/Lähmung
- 1x LWS Operation mit Fußheberlähmung
- 1x Schulteroperation mit mehrfachen Revisionen
- 1x Oberschenkeldrehbruch Operation mit Nagelbruch
- 1x Handbruch-Gipsversorgung mit Heilung in Fehlstellung und Revisionsoperation
- 1x Fersenbeinbruch mit Diagnoseverzögerung
- 1x Bänderriss im Knie mit Diagnoseverzögerung

6 x Chirurgie davon

- 3x Speiseröhren/Magen Operation; Revisionsoperationen wegen zu enger Naht
- 1x Leistenbruch mit mehrfachen Revisionsoperationen
- 1x Port-à-Cath Operation mit Dislokation und Revisionsoperation
- 1x irrtümliche Antibiotikagabe bei bekannter Allergie mit anaphylaktischem Schock

5x Zahnmedizin und Kieferorthopädie: Kostenrückerstattung für Privatleistungen

4x Gynäkologie davon

- 4x Gebärmutter Operation mit Verletzung von Nachbarorganen, Infektionen und Revisionsoperationen

3x Innere Medizin davon

- 1x Herzkatheteruntersuchung mit Venenverletzung
- 1x verunreinigtes Medikament bei Gastroskopie mit Sepsis
- 1x falsche Medikamentengabe bei bekannter Allergie

2x Plastische Chirurgie davon

- 1x Nabeloperation mit Verletzung von Nachbarorganen, Infektion und Revision
- 1x Lippenoperation mit narbiger Verletzung, Entstellung und Revisionsoperation

2x Neurochirurgie davon

- 1x LWS Operation mit Fußheberlähmung
- 1x LWS Operation mit Liquorleck, Fistel und Revisionsoperationen

2x Sozialversicherung: Kostenübernahme für 1x Geburt und 1x Rettungstransport

1x Herz/Thoraxchirurgie davon

- 1x Herzoperation mit postoperativer Erblindung

1x Urologie davon

- 1x Prostataoperation mit Verletzung von Nachbarorganen und Revisionsoperationen

1x Flugrettung: irrtümliche Privatrechnung wurde zurückgezogen

1x Krankenanstalt: Verzicht auf Krankenhaus Selbstbehalt

1x Fachärzt:in: Kostenübernahme für ein medizinisches Rehabilitations-Produkt wegen unzureichender Kosteninformation

ÄNDERUNG DER RICHTLINIEN DES HÄRTEFONDS

Durch eine Änderung der Richtlinien für eine Entschädigung in Härtefällen wurde das Ausmaß der Entschädigungsleistungen erhöht. Es beträgt nun für den Einzelfall € 50.000.- statt bisher € 35.000.- und in Schadensfällen mit besonders schwerwiegendem Verlauf und/oder bei Vorliegen von außergewöhnlichen sozialen Härten € 100.000.- statt bisher € 70.000.-. Zusätzlich wurde die bisher vorgesehene 10%ige Erhöhung der Entschädigungsleistungen auf 20 % angehoben.

Damit wird den Umständen Rechnung getragen, dass einerseits ausreichend Mittel im Härtefonds angespart sind und andererseits eine Inflationsbereinigung berücksichtigt wird.

Im Jahr 2023 übersteigen die Gesamtentschädigungsleistungen von ca. € 500.000.- die Gesamteinnahmen von ca. € 350.000.- um ein Drittel, dies erstmals in den letzten 10 Jahren.

STERBEVERFÜGUNGEN - KOSTENLOSE BERATUNG UND ERRICHTUNG

Das Sterbeverfügungsgesetz des Bundes vom 01.01.2022 sieht unter anderem vor, dass Patientenvertretungen Sterbeverfügungen errichten und dazu beraten.

Im Jahr 2023 hat der Bund mit den Patientenvertretungen bzw. den Ländern jeweils eine Vereinbarung zur Übernahme der für diese Aufgabe erforderlichen Personal- und Sachkosten getroffen. Daher bietet die Patientenanwaltschaft nunmehr die juristische Errichtung und die Beratung betreffend Sterbeverfügungen allen anfragenden in Kärnten wohnenden Personen kostenlos an. 2023 gab es 12 Beratungen und keine Errichtung.

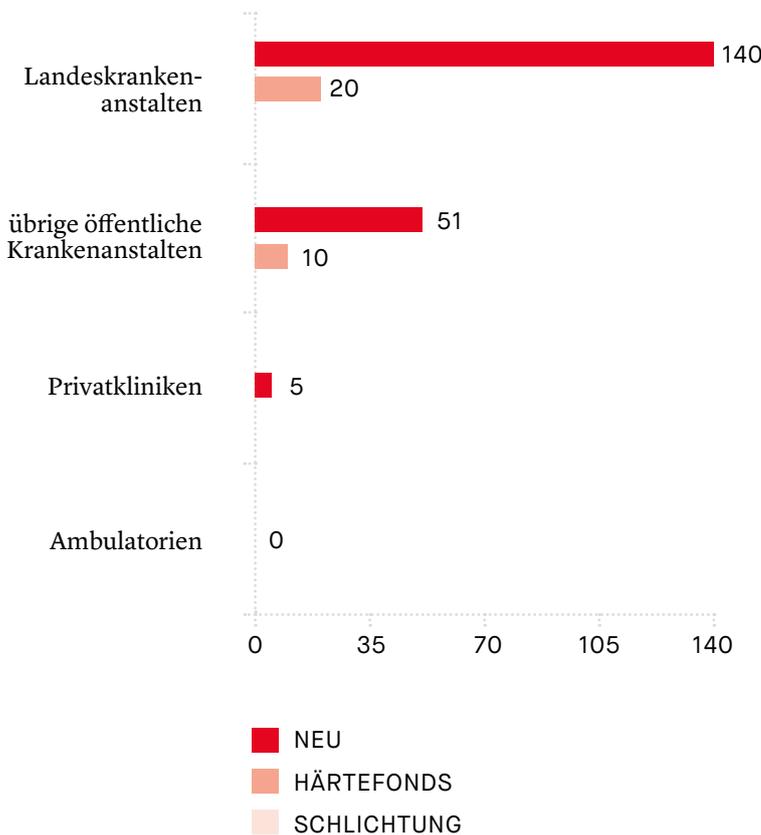
PATIENTENVERFÜGUNGEN

Die Zahl der verbindlich errichteten Patientenverfügungen ist 2023 erstmals wieder um 30 % gestiegen, nach einem zuvor kontinuierlichen Rückgang während der Corona-Jahre 2020 bis 2022.

Die Abrufbarkeit der Patientenverfügung über die Elektronische Gesundheitsakte ELGA wird von fast allen unseren Vorsprecher:innen angesprochen. Dadurch kann eine erhebliche Erleichterung der Information an die Ärzt:innen und eine Verbesserung der Sicherheit erreicht werden. Eine rasche Umsetzung durch die zuständigen Stellen des Bundes ist anzustreben.

1 – INTRAMURALER BEREICH 2023

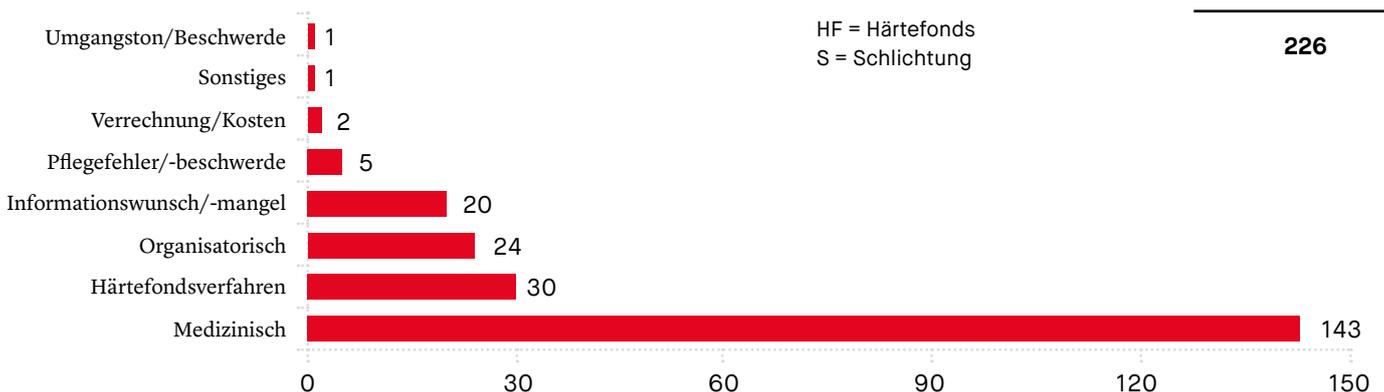
1.1 – DIFFERENZIERUNG NACH RECHTSTRÄGERN 2023



1.2 – DIFFERENZIERUNG NACH KRANKENANSTALTEN 2023

	Neu	HF	S
Landeskrankenanstalten	140	20	0
Klagenfurt	95	15	0
Villach	35	3	0
Wolfsberg	10	2	0
Laas	0	0	0
Hermagor	0	0	0
übrige öffentliche Krankenanstalten	51	10	0
UKH Klagenfurt	15	4	0
Krankenhaus der Elisabethinen	14	2	0
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit	5	1	0
Krankenhaus Spittal	11	2	0
Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach	4	1	0
Krankenhaus Waiern	2	0	0
Krankenhaus de La Tour	0	0	0
Ambulatorien	0	0	0
ÖGK Klagenfurt	0	0	0
ÖGK Villach	0	0	0
ÖGK Spittal	0	0	0
Privatkliniken	5	0	0
Klagenfurt	2	0	0
Villach	3	0	0

1.3 – DIFFERENZIERUNG NACH VORSPRACHEGRUND ALLE KRANKENANSTALTEN 2023



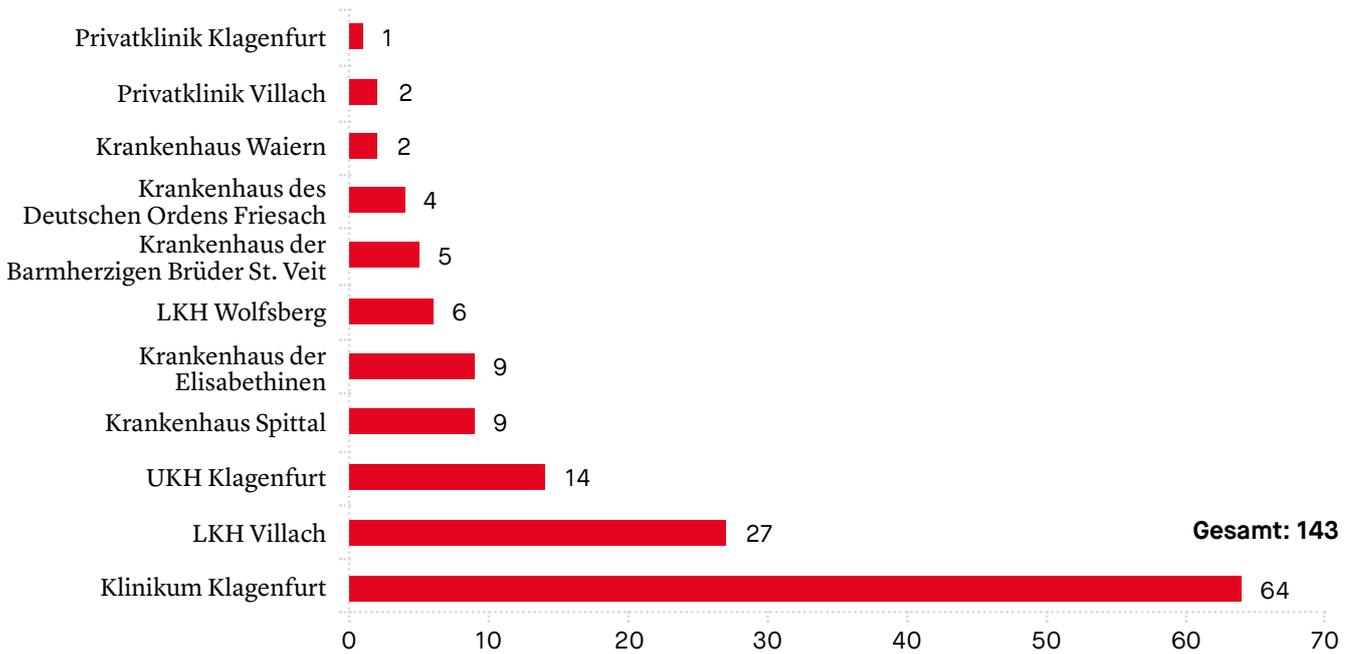
Gesamt	196	30	0
	226		

HF = Härtefonds
S = Schlichtung

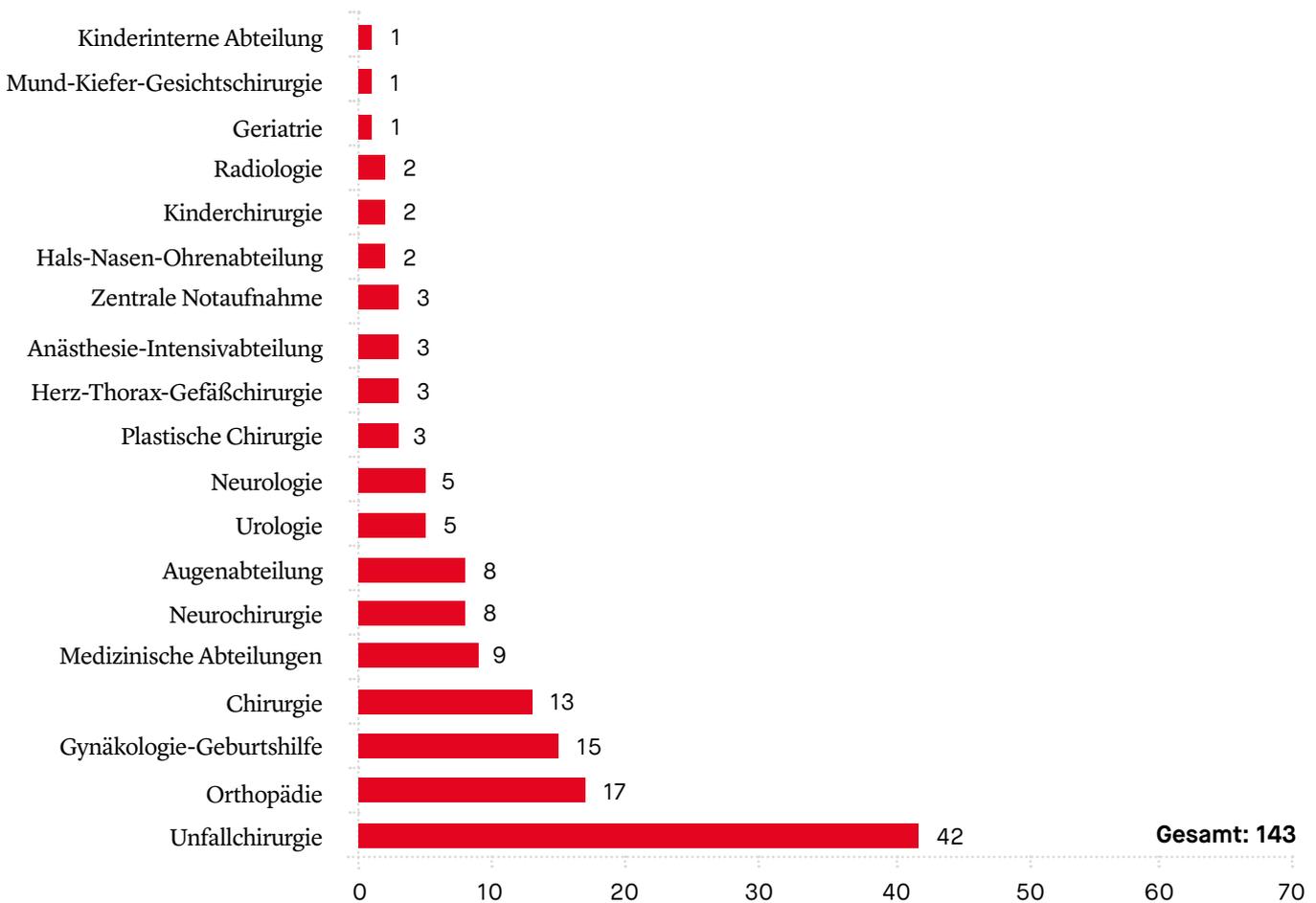
1.4 — VORSPRACHEGRUND DIFFERENZIIERT NACH KRANKENANSTALTEN 2023

	Landeskrankenanstalten						übrige öffentliche Krankenanstalten						Privatkliniken		Ambulatorien		
	Klgft.	Vill.	Wolfs.	Laas	Herm.	UKH	Elisa.	St. Veit	Spittal	Friesach	Waiern	de la Tour	Klgft.	Vill.	Klgft.	Vill.	
Medizinisch	64	27	6	0	0	14	9	5	9	4	2	0	1	2	0	0	143
Informationswunsch/-mangel	11	3	0	0	0	1	4	0	1	0	0	0	0	0	0	0	20
Umgangston	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Organisatorisch	14	4	3	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	24
Verrechnung/Kosten	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Pflegefehler/-beschwerde	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	5
Datenschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baumangel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Krankentransport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lob	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Härtefondsanträge	15	3	2	0	0	4	2	1	2	1	0	0	0	0	0	0	30
Schlichtungsanträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	110	38	12	0	0	19	16	6	13	5	2	0	2	3	0	0	226

**1.5 — MEDIZINISCHE ANLIEGEN DIFFERENZIERT NACH
1.5.1 — KRANKENANSTALTEN 2023**



1.5.2 — FACHRICHTUNGEN IN ALLEN KRANKENANSTALTEN 2023

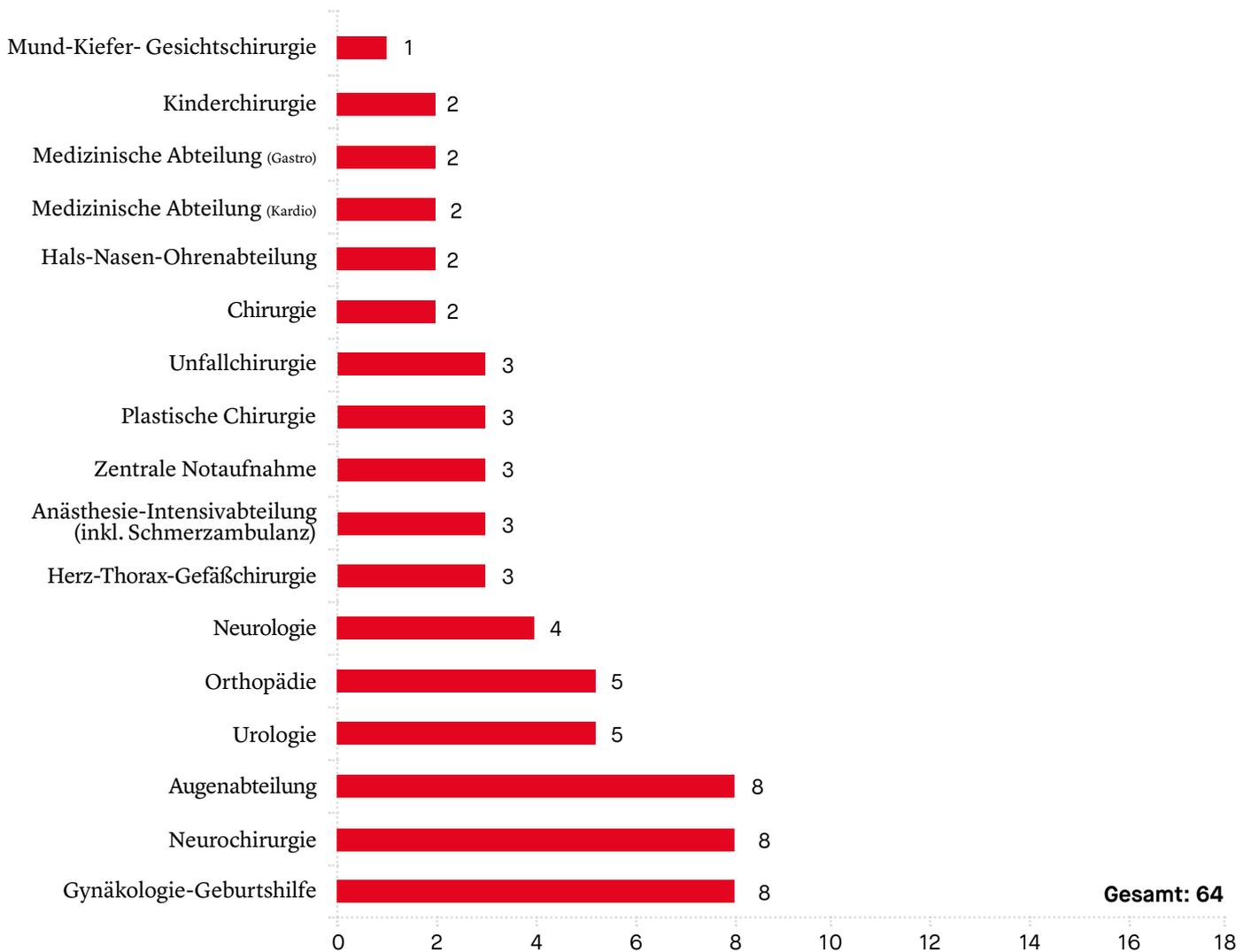


1.5 — MEDIZINISCHE ANLIEGEN DIFFERENZIERT NACH

1.5.3 — FACHRICHTUNGEN IN DEN JEWEILIGEN KRANKENANSTALTEN 2023

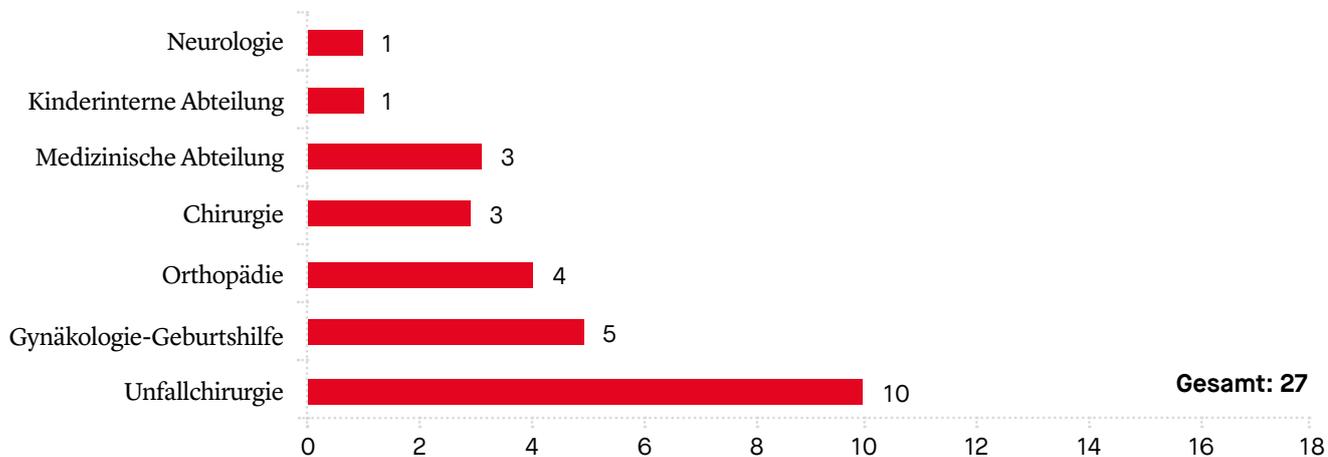
1.5.3.1 — LANDESKRANKENANSTALTEN

KLINIKUM KLAGENFURT

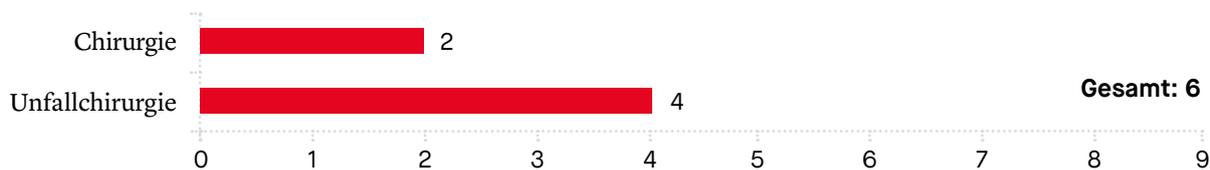


1.5.3.1 – LANDESKRANKENANSTALTEN

LKH VILLACH



LKH WOLFSBERG



1.5.3.2 – ÜBRIGE ÖFFENTLICHE KRANKENANSTALTEN

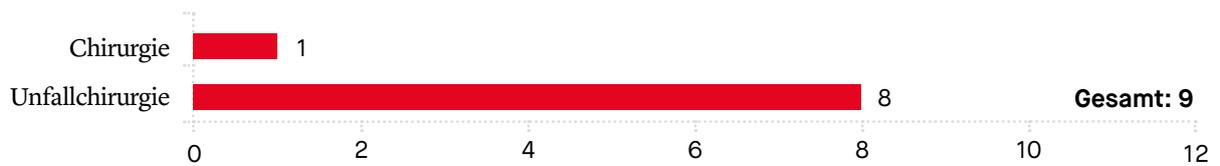
UKH KLAGENFURT



A.Ö. KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST. VEIT



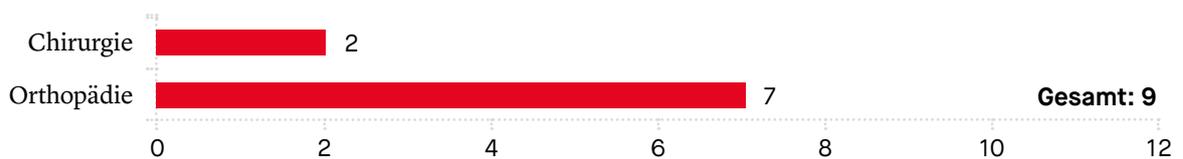
KRANKENHAUS SPITTAL



KRANKENHAUS DES DEUTSCHEN ORDENS FRIESACH



KRANKENHAUS DER ELISABETHINEN



KRANKENHAUS WAIERN



1.5.3.3 – PRIVATKLINIKEN

PRIVATKLINIK KLAGENFURT



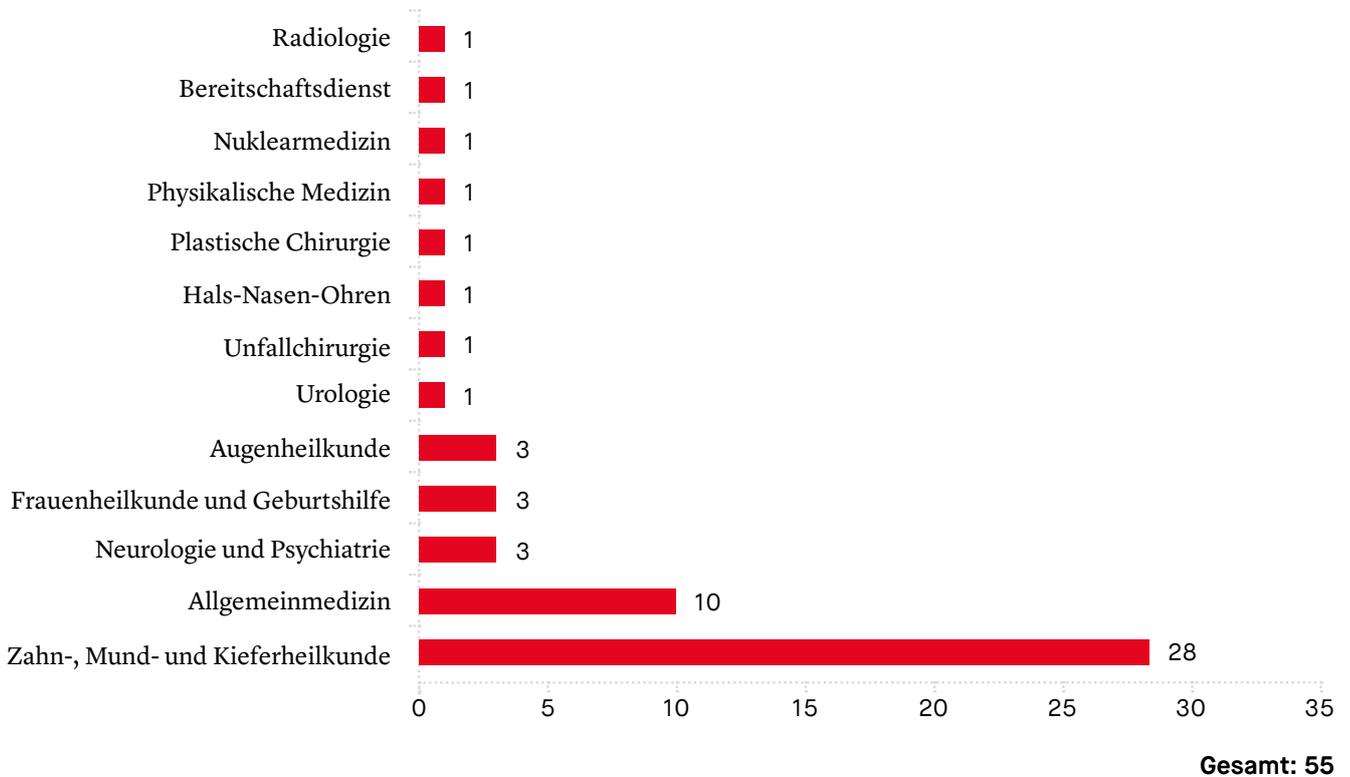
PRIVATKLINIK VILLACH



Summe aller medizinischen Anliegen: 142

2 — EXTRAMURALER BEREICH 2023

DIFFERENZIERUNG NACH FACHRICHTUNGEN



3 — SONSTIGE 2023

DIFFERENZIERUNG DER ÜBRIGEN VORSPRACHEN

Allgemeine Fragen (Behandlung/Medikamente/Therapien)	3
Sonstige	3
Rotes Kreuz/Notarzt	1
Krankenkassen	9
Patientenverfügung verbindlich	55
Reha, Kur, Therapie	4
Hebamme	1
Flugrettung	1
Versicherungen (Krankenzusatz/Unfall/Pension)	2
Gesamt	79

SITZUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2023

SITZUNGEN / VIDEOKONFERENZEN

Härtefonds	12
Schlichtungsverhandlungen	0
Ethikkommission	12
Gesundheitsplattform	2
Blutkommission	2
Dachverband Selbsthilfe	3
ELGA	3
ARGE PPA – Patient:innen- und Pflegeanwält:innen Österreichs	5

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN VEREINEN, SELBSTHILFEGRUPPEN UND SCHULEN

Vorträge, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Patientenrechte, Patientensicherheit, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenschutz, ELGA

MEDIEN

Radio: ORF Kärnten, Radio Kärnten, ATV

Zeitungsinterviews: Kleine Zeitung, Regionalmedien, Profil, APA

Zeitungsartikel: Konsument (hinausgezögerte Operation; Entschädigung für Komplikationen), Selbsthilfeinformation (Härtefallentschädigung)

SONSTIGER AUFWAND

- Round Table Gespräche (Mediationen)
- Stellungnahmen in sanitätsbehördlichen Errichtungsbewilligungsverfahren von Krankenanstalten und Ambulatorien
- Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen des Landes und des Bundes
- Arbeitsgespräche mit den Präsidenten der Ärztekammer, Zahnärztekammer
- Zeuge bei Gericht

GESETZLICHE GRUNDLAGEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Patienten- und Pflegeanwaltschaftsgesetz, LGBL. Nr. 53/1990 idgF.

Zu Behandlungen bei einem Arzt/Zahnarzt oder in einer Krankenanstalt in Kärnten

1. rechtliche Informationen, Beratungen, Vermittlungen bei Meinungsverschiedenheiten, Hilfestellungen zur außergerichtlichen Durchsetzung von Schadenersatzleistungen, Mitwirkung im Verfahren zur Erlangung einer Entschädigungsleistung aus dem Härtefonds
2. Vertretung der Patient:inneninteressen
3. Stellungnahmen zu gesundheitsrelevanten Gesetzesentwürfen des Landes und des Bundes

Kärntner Krankenanstaltenordnung, LGBL. Nr. 26/1999 idgF.

- Patientenrechte
- Mitglied der Ethikkommission des Landes Kärnten
- Anhörung in sanitätsbehördlichen Errichtungsbewilligungsverfahren

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, BGBl. I Nr. 108/1997 idgF.

Kärntner Gesundheitsfondsgesetz, LGBL. Nr. 67/2013 idgF.

- Mitglied der Gesundheitsplattform
- beratende Stimme im Härtefall-Gremium

Vereinbarung über die Schlichtungsstelle des Landes Kärnten, (der Ärztekammer und der Kammer für Arbeiter und Angestellte, für Streitfälle aus Behandlungsverträgen vom 12. 11. 1997)

- Mitwirkung im außergerichtlichen Schlichtungsverfahren zur Erlangung von Entschädigungsansprüchen

Ärztegesetz, BGBl. Nr. 169/1998 idgF.

- Mitglied im Evaluierungsausschuss Kärnten der ÖQMED

Zahnärztegesetz, BGBl. I Nr. 126/2005 idgF.

Patientenverfügungs-Gesetz, BGBl. Nr. 55/2006 idgF.

- Information und Errichtung betreffend Patientenverfügungen

Sterbeverfügungsgesetz, BGBl. I Nr. 242/2021

- Beratung und Errichtung betreffend Sterbeverfügungen

Gesundheitstelematikgesetz 2012, BGBl. I Nr. 111/2012 idgF.

- ELGA Ombudsstelle Standort Kärnten: Beratung und gemeinsame Einsichtnahme sowie individuelle Festlegungen von Zugriffsberechtigungen mit ELGA-Teilnehmer:innen in der Elektronischen Gesundheitsakte

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über die Errichtung einer Blutkommission, BGBl. II Nr. 41/2017

- Mitglied der Blutkommission

DAS TEAM

Adelheid Jelen, Büroleitung und Statistik

Maria Kienberger-Kogler, ELGA Ombudsstelle Standort Kärnten

Helga Lobner, Sekretariat

Dr.ⁱⁿ Angelika Schiwek, Patientenanwältin

Mag.^a Denise Sommeregger, juristische Sachbearbeitung



SIE ERREICHEN UNS:

WANN:	Montag bis Donnerstag: 8 - 15 Uhr Freitag: 8 - 12 Uhr
WO:	Völkermarkter Ring 31 9020 Klagenfurt am Wörthersee
TELEFON:	+43 (0) 50 536 57 102
FAX:	+43 (0) 50 536 57 100
E-MAIL:	patientenanwalt@ktn.gv.at
TERMINE:	vereinbaren Sie bitte (telefonisch) mit unserem Büro.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE:
WWW.PATIENTENANWALT-KAERNTEN.AT